

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 644

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 69.

— 69 —

Ms 642

(Österreich), 1388

NICOLAUS DE ASCULO: Sermones dominicales (lat.).

Papier, 175 ff., 295 × 215, Schriftspiegel 220 × 155, 2 Spalten, Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd, die datierte Hand ab der 1. Spalte fol. 120^v unten schreibt 48 bis 51 Zeilen und zählt die Lagen am ersten Blatt. — Am oberen Rand rote Zählung der 115 Sermones; zwischen fol. 44 und 45 fehlt sermo 28. — Originaler Rauhledereinband, Langriemenschließe entfernt.

DATIERUNG: *Expliciunt sermones fratris Nicolai Esculani ordinis fratrum predicatorum de dominicis diebus per totum annum Anno 88 in autumpno* (fol. 168^v).

VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Schneyer, Wegweiser 341. — Ders. Repert. 4, 205—215.

Abb. 66

Ms 643

1469

Sammelhandschrift mit Predigten (lat.).

Papier, 281 ff., 280 × 195, Schriftspiegel 215 × 160, 2 Spalten zu 41 bis 46 Zeilen, bis auf eine Lage, fol. 218—229, von einer Hand geschrieben. — Rote Überschriften, die Anfangsbuchstaben vielfach nicht ausgeführt, die Kustoden zum Teil rot eingefärbt. — Originaler dunkelbrauner Lederband mit Admonter Blindstempeln der Gruppe III auch auf dem Rücken, Eck- und Mittelbeschläge entfernt, zwei Schließen ergänzt.

DATIERUNGEN: 1469, daneben in Rot: 1469 (fol. 1^r). — In Rot: *Amen. 1469* (fol. 241^v).

VORBESITZER: Admont.

LITERATUR: Laurin, Admont 305f. — Schneyer, Wegweiser 48, 119, 295 und 441.

Abb. 299

Ms 644

Neuberg, 1474

MATTHIAS ENGELSCHALK: Homiliae de tempore, pars aestivalis (lat.).

Papier, 482 ff., 290 × 210, Schriftspiegel 205 × 145, 2 Spalten zu 40 Zeilen, ab fol. 6^v von einer Hand geschrieben. — Rote Anfangsbuchstaben, Überschriften, Lagenzählung und Zählung der Homilien am oberen Rand von 1—99, C—CV. — Originaler dunkelbrauner Ledereinband mit Blindstempeln des Buchbinders Matthias auch auf dem Rücken, Eck- und Mittelbeschläge entfernt, Teile des Rückens und Rückenanten restauriert, gelber Schnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME (in Rot): *Explicit secunda pars aestivalis Engelschalci super Ewangelia. Scripta per fratrem Johannem Arcuficem de mansee professum In Monasterio Novimontis Sub regimine Reverendi patris dni dni Bartholomei [Tremel] duodecimi Abbatis Ab incarnatione domini M^oCCCC^olxxiiii^{to}* (fol. 402^v).

Der dazugehörige Winterteil, Ms 622, ist undatiert und von anderer Hand geschrieben.

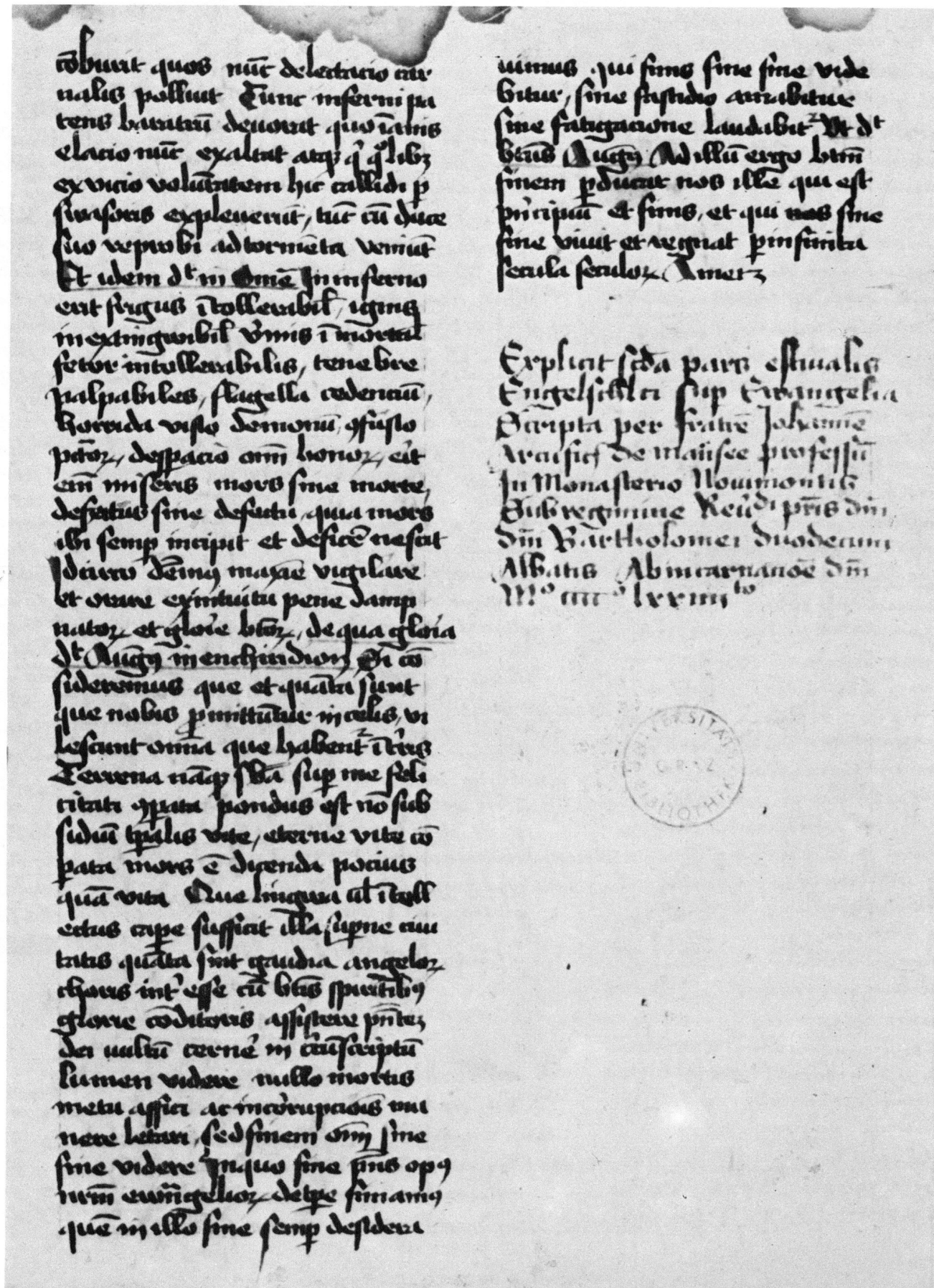
VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Laurin, Blindstempelbände 138ff. — Dies., Buchbinder Matthias 296ff. — Colophons 8713. — Jaritz 103 und 125. — Holter 8 (B 1).

Abb. 311

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 644

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 311.



Graz, Universitätsbibliothek, Ms 644

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6461